

Leitung

Die wissenschaftliche Leitung obliegt der Planungsgruppe Psychosomatische Grundversorgung

Prof. Dr. med. Mathias Berger, Freiburg

Dr. med. Christian Firus, Glottertal

Dr. med. Friedemann Hagenbuch,

Emmendingen

Prof. Dr. med. Andy Maun, Titisee-Neustadt

Dr. med. Britta Menne, Glottertal

Dr. phil. Katrin Reuter, Freiburg

Organisatorisches

Anmeldung und Information

Akademie für ärztliche Fort- und

Weiterbildung Südbaden

Sundgauallee 27, 79114 Freiburg

Tel. 0761/600-4753, Fax 0761/600-4757

E-Mail: akademie@baek-sb.de

Seminargebühr € 700,--

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich unter:

www.aerztekammer-bw.de/akademie-baek-sb

Zeit und Ort der Veranstaltung

09. – 13. Februar 2026 – Online

02. – 06. November 2026 – Online

Montag bis Freitag, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fortbildungspunkte

Das Seminar ist mit **38 Fortbildungspunkten** von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert



Bezirksärztekammer Südbaden
in der Landesärztekammer Baden-Württemberg

Fotos: Fotolia

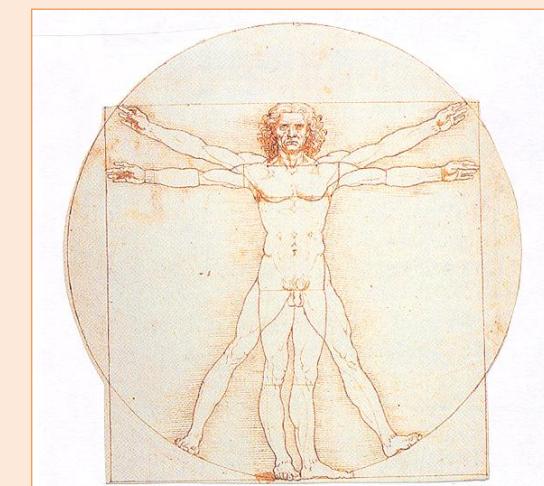
Psychosomatische Grundversorgung



Wochenkurse

09. – 13. Februar 2026

02. – 06. November 2026



Vorwort

Die große klinische Bedeutung der Thematik ergibt sich u. a. durch Untersuchungen der WHO sowie durch die Ergebnisse des Bundesgesundheits-Survey, welche die hervorgehobene Relevanz psychischer und psychosomatischer Erkrankungen einschließlich der Suchterkrankungen für das Gesundheitssystem zeigen. Bereits jetzt befinden sich mit Depressionen, Psychosen, Alkoholismus, Demenzen und Angsterkrankungen 5 psychische Krankheitsbilder unter den weltweit führenden Krankheitsbildern gemessen an den „Years Lived With Disability“ (World Health Report der WHO).

Die Leistungen nach den **EBM-Ziffern 35100/35110** können von Ärztinnen und Ärzten erst dann geltend gemacht werden, wenn sie eine mindestens dreijährige Erfahrung in selbstverantwortlicher ärztlicher Tätigkeit haben, weiter ist die Teilnahme an Kursen mit mindestens 20 Stunden Theorie, 30 Stunden verbale Intervention und 30 Stunden Balintgruppenarbeit oder patientenbezogene Selbsterfahrung gefordert.

Die aktuellen Vorgaben für Kollegen in 5jähriger Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin beinhalten Kenntnisse über **80 Stunden Psychosomatik: 20 Std. Theorie, 30 Std. verbale Intervention, 30 Std. Balintgruppenarbeit**.

Diese werden durch den Besuch von **10 Samstagterminen** à 8 Stunden nach eigener Wahl erfüllt. Alternativ kann auch der **Wochenkurs** mit 5 Tageskursen und zusätzlich mindestens 5 Balintstunden kombiniert werden. Details zu den Tagekursen (Termine, Programm, Anfahrt) sind der Homepage der Akademie www.aerztekammer-bw.de/akademie-baek-sb zu entnehmen.

Die angebotenen Veranstaltungen können einzeln gebucht werden, auch zur weiteren Fortbildung bei bereits erworbener Qualifikation in der Psychosomatischen Grundversorgung.

Die Inhalte der patientenzentrierten Selbsterfahrung (Balintgruppe) sind in das Seminarprogramm integriert. Wir empfehlen jedoch auch kursbegleitend die kontinuierliche Teilnahme an einer Balintgruppe am Heimatort.

Konzeption

In den letzten Jahren sind bei vielen psychischen Erkrankungen Versorgungsleitlinien mit Behandlungspfaden für psychische, psychosomatische und Sucht-Erkrankungen erarbeitet worden. Diese zielen jeweils auf die Kooperation von Hausärzten, Fachärzten und psychologischen Psychotherapeuten und die Abstimmung von ambulanter, stationärer und rehabilitativer Versorgung. Dies war zur Qualitätsverbesserung und insbesondere zur Verbesserung der Schnittstellenproblematik erforderlich. Diese Versorgungsleitlinien entsprechen der Tatsache, dass die große Mehrzahl aller psychisch erkrankten Patienten primär in der hausärztlichen Praxis versorgt wird. Viele Patienten mit psychischen, psychosomatischen sowie Suchterkrankungen kontaktieren auch wegen spezieller körperlicher Symptome primär andere Fachärzte wie Orthopäden, Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Kardiologen, etc. Im stationären Bereich stellen etwa in internistischen Kliniken Alkoholfolgeerkrankungen die häufigste Diagnose dar.

Das Erkennen und Behandeln psychischer Erkrankungen im hausärztlichen oder einem anderen somatischen Setting stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Um diesen Herausforderungen vermehrt Rechnung zu tragen haben wir die Fort- und Weiterbildung in der Psychosomatischen Grundversorgung umstrukturiert.

Seit 2015 wird ein verstärkter Fokus auf die Diagnostik als Grundlage einer gezielten Behandlung gelegt. Es werden sehr gut evidenzbasierte und für die hausärztliche Versorgung geeignete Verfahren zur Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen vermittelt. **Das Angebot wird zudem durch ein Online-Angebot ergänzt.**

Im Wochenkurs sind folgende Stunden enthalten:

- Theorie: 13 Stunden
- Verbale Intervention: 15 Stunden
- Balintgruppen: 10 Stunden

Referenten / Gruppenleiter

Firus, Dr. C., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad
Jellouschek, S., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad
Leininger, Dr. G., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad
Menne, Dr. B., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad
Rink-Hein, Dr. M., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad
Völkel, Dr. S., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad
Rudiger, Dr. U., Glottertal, Reha-Klinik Glotterbad